

Stand: 30.04.2026 15:19:49

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9257

"Verwaltungsrevolution 4.0 für Bayern: Digital, schlank, bürgerfreundlich"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9257 vom 09.12.2025
2. Plenarprotokoll Nr. 67 vom 11.12.2025
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/10691 des WI vom 29.01.2026
4. Plenarprotokoll Nr. 72 vom 19.03.2026



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm, Richard Graupner, Johannes Meier, Markus Walbrunn, Florian Köhler, Oskar Lipp** und **Fraktion (AfD)**

### **Verwaltungsrevolution 4.0 für Bayern: Digital, schlank, bürgerfreundlich**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- alle Datenregister, die in Landeskompetenz sowie in der Kompetenz der Kommunen und Landkreise Bayerns liegen, bis zum 01.01.2027 vollständig zu digitalisieren und interoperabel zu verknüpfen, um das „Once-Only-Format“ (Reifegrad 4) zu ermöglichen,
- Künstliche Intelligenz (KI) flächendeckend in der zwischenbehördlichen Verwaltung sowie in der Antragsverwaltung für Bürger und Unternehmen einzuführen und alle Verwaltungsdienstleistungen gemäß dem Onlinezugangsgesetz (OZG) im „Once-Only-Format“ (Reifegrad 4) bis zum 01.01.2028 digital bereitzustellen,
- in Bayern für Bürger und Unternehmen das einheitliche BayernPortal als „One-Stop-Shop“ für alle Verwaltungsdienstleistungen des Bundes, des Freistaates und der kommunalen Ebene zu schaffen, das über ein Bürger- bzw. Unternehmenskonto vollständig digital genutzt werden kann und zusätzlich in Form einer App für mobile Endgeräte zur Verfügung steht,
- nach einmaliger Verifizierung im Bürger- oder Unternehmenskonto die Nutzung einer einfachen elektronischen Signatur per Klick für alle weiteren Verwaltungsanfragen und Anträge zu ermöglichen,
- sicherzustellen, dass die Verknüpfung digitaler Register, das „Once-Only-Format“ sowie KI-gestützte Verwaltungsdienste ausschließlich auf Blockchain-Technologie basieren, um illegitime staatliche Kontrolle zu verhindern,
- die digitale Nachverfolgung des Bearbeitungsstatus von Anträgen – etwa per SMS oder E-Mail – für Bürger und Unternehmen zu ermöglichen und gesetzlich verbindliche Bearbeitungsfristen mit automatischer Genehmigung bei Fristüberschreitung festzulegen,
- durch eine umfassende Verwaltungsreform zu prüfen, welche Behörden und Ämter abgeschafft oder zusammengelegt werden können, mit dem verbindlichen Ziel, den Verwaltungsapparat um 25 Prozent zu reduzieren, und dabei das Prinzip zu verfolgen, zuerst Stellen abzubauen und die Auswirkungen anschließend zu evaluieren,
- in jedem Kreisverwaltungsreferat sowie in allen Gemeinden öffentlich zugängliche Computer bereitzustellen, an denen Service-Mitarbeiter vor Ort Bürger und Unternehmen aktiv bei der Nutzung digitaler Verwaltungsangebote unterstützen,
- das Recht auf analoge Verfahren sowie Barzahlung für alle Bürger und Unternehmen gesetzlich zu garantieren und deren Durchführung über die genannten Anlaufstellen sicherzustellen,

- flächendeckend KI-gestützte Chatbots über das BayernPortal und die BayernPortal-App bereitzustellen und gleichzeitig sicherzustellen, dass jederzeit der Kontakt zu einem echten Service-Mitarbeiter über eine Service-Hotline möglich ist,
- die Bürgerfreundlichkeit neuer Gesetze und Verordnungen durch einen sogenannten Bürger-Check zu evaluieren, analog zum Digital-Check und KMU-Check (KMU = Kleine und mittlere Unternehmen), bei dem Praxis-Checks mit einer statistisch repräsentativen Gruppe durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet werden,
- die Anwenderfreundlichkeit digitaler Verwaltungsleistungen vor ihrer Einführung und in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, um eine kontinuierliche Optimierung und einfache Bedienbarkeit sicherzustellen,
- sogenannte regulatorische Sandkästen in Vorreiter-Gemeinden und -Landkreisen einzurichten, in denen neue Gesetze, Verordnungen sowie digitale Verwaltungsanwendungen und Benutzeroberflächen vorab für mindestens sechs Monate getestet und evaluiert werden, und hierzu ein eigenes Landesgesetz zu erlassen,
- staatliche Ausschreibungen für IT-Dienstleistungen auf Landes- und Kommunalebene bevorzugt an private Dienstleister zu vergeben, um durch Wettbewerb die Qualität, Bürgerfreundlichkeit und Innovationskraft digitaler Verwaltungsleistungen zu steigern,
- rechtliche Hürden für die Einführung von „Einer für alle“-Leistungen (EfA) zu reduzieren und die Parametrierung von in Bayern entwickelten digitalen Verwaltungsanwendungen verbindlich festzulegen,
- kontinuierlich „Best Practices“ aus anderen Bundesländern und dem Ausland zu beobachten und jährlich in einem schriftlichen Bericht dem Landtag vorzustellen.

**Begründung:**

Die Bürokratie in Bayern stellt sowohl für Bürger als auch Unternehmen eine zunehmende Belastung dar. Trotz des OZG ist die digitale Transformation der Verwaltung nur schleppend vorangekommen. Eine konsequente Modernisierung der Verwaltung ist daher überfällig. Ziel muss es sein, Bürgerinteraktion mit dem Staat zu vereinfachen, Verwaltungsprozesse zu beschleunigen, Transparenz zu erhöhen und gleichzeitig den Verwaltungsapparat zu verschlanken.

Ein zentrales Element ist die vollständige Digitalisierung und Interoperabilität aller Datenregister in Bayern, um das international anerkannte „Once-Only“-Prinzip (Reifegrad 4) umzusetzen. Diese Forderung findet in den Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission „Bürokratieabbau“ (Themenkomplex 4) eine inhaltliche Entsprechung, die den intra- und interbehördlichen Datenaustausch sowie die Digitalisierung analog geführter Register ausdrücklich unterstützt (Empfehlung 5.1).

Auch der Einsatz von KI in der Antragsbearbeitung und zwischenbehördlichen Kommunikation verspricht signifikante Effizienzgewinne. Die Enquete-Kommission erkennt in KI einen zentralen Hebel zur Entlastung repetitiver Verwaltungsprozesse, betont dabei aber auch die Erforderlichkeit einer verantwortungsvollen und menschlich kontrollierten Einführung (Empfehlung 2).

Ein einheitliches BayernPortal als zentrale Plattform (One-Stop-Shop) für alle Verwaltungsvorgänge, ergänzt durch eine benutzerfreundliche App, entspricht dem Ziel einer vereinheitlichten und nutzerfreundlichen Verwaltungslandschaft. Die Kommission fordert hierzu landesweit einheitliche Prozesse und IT-Lösungen unter dem Grundsatz „eine Aufgabe, ein Geschäftsprozess, eine IT-Lösung“ (Empfehlungen 3 und 4).

Mit der Einführung digitaler Signaturen, automatischer Statusbenachrichtigungen und verbindlicher Fristen mit Genehmigungsfiktion wird das Vertrauen in die Effizienz der Verwaltung gestärkt. Diese Instrumente erhöhen die Transparenz und stehen im Einklang mit dem von der Kommission betonten Leitbild „Vertrauen vor Kontrolle“ (Empfehlung 5.1).

Trotz aller Effizienzvorteile durch die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen und die Verknüpfung über Bürger- oder Unternehmenskonten birgt diese Entwicklung erhebliche Risiken: Sie erhöht die Gefahr staatlicher Überwachung, der Schaffung eines „gläsernen Bürgers“ und möglicher willkürlicher Einschränkungen bei der Kontonutzung. Um staatlicher Willkür und Machtmissbrauch vorzubeugen, müssen personen- und unternehmensbezogene Daten besonders geschützt und auf Blockchain-Technologie verarbeitet werden – als technisches Mittel zur Sicherung von Transparenz, Manipulationsicherheit und Bürgerfreiheit.

Die angestrebte Verschlankung des Verwaltungsapparates um 25 Prozent orientiert sich an internationalen Vorbildern erfolgreicher Verwaltungsreformen – insbesondere am Kurs des argentinischen Präsidenten Javier Milei. Dieser verfolgt eine entschlossene Entbürokratisierung und Reduktion staatlicher Ausgaben durch die Abschaffung von Ministerien, Behörden und regulatorischen Doppelstrukturen. Auch in Bayern kann eine umfassende Verwaltungsreform auf Basis digitaler Technologien und des Einsatzes von KI es ermöglichen, ineffiziente Verwaltungsbereiche zu identifizieren und Personalreserven freizusetzen. Nach dem Vorbild Mileis soll zuerst reduziert und anschließend evaluiert werden, anstatt mit langwierigen Vorabprüfungen Stillstand zu riskieren.

Öffentlich nutzbare Computerarbeitsplätze mit geschultem Servicepersonal in jeder Gemeinde und jedem Kreisverwaltungsreferat stellen sicher, dass auch Bürger ohne eigene digitale Infrastruktur oder technologische Kenntnisse gleichberechtigt am digitalen Staat teilhaben können. Die Wahrung des Rechts auf analoge Verfahren und Barzahlung schützt dabei alle Bürger und besonders vulnerable Gruppen vor digitaler Ausgrenzung und stärkt das Vertrauen in den Staat. Unterstützt wird dieser Ansatz durch den Einsatz KI-gestützter Chatbots mit gleichzeitiger Sicherstellung menschlicher Erreichbarkeit – ein hybrides Service-Modell, das Effizienz und Bürgernähe verbindet.

Der Bürger-Check für neue Gesetze ergänzt bestehende Instrumente wie den Digital-Check und sichert die Bürgerfreundlichkeit von Vorschriften. Die Prüfung der Anwen-derfreundlichkeit digitaler Verwaltungsdienste stellt sicher, dass Digitalisierung nicht zum Selbstzweck, sondern zum Nutzen der Bürger erfolgt.

Mit der Einführung regulatorischer Sandkästen auf kommunaler Ebene schafft Bayern eine innovative Testumgebung, um digitale Verwaltungslösungen praxistauglich und rechtssicher erproben zu können. Dies entspricht dem von der Enquete-Kommission empfohlenen agilen Vorgehen nach dem Prinzip „probiere, erkenne, reagiere“ (Handlungsempfehlung 1).

Die Öffnung der Vergabe von IT-Dienstleistungen auf Landes- und Kommunalebene für private Anbieter verbessert Innovation, Effizienz und Preis-Leistungsverhältnis. Dies wird in Handlungsempfehlung 3 der Enquete-Kommission ausdrücklich begrüßt. Die Vereinfachung der Einführung von EfA-Leistungen und die Festlegung von Parametrierungen dienen der bundesweiten Interoperabilität, Standardisierung und Kostenersparnis und unterstützen damit ebenfalls Handlungsempfehlung 3.

Ein Monitoring von Best Practices und ein jährlicher Bericht an den Landtag schaffen Transparenz über den Stand der Umsetzung und ermöglichen lernende Strukturen – auch das entspricht der agilen Denkweise, die die Enquete-Kommission als Leitbild formuliert (Handlungsempfehlung 1).

Mit diesem Antrag legt die AfD-Fraktion ein umfassendes Konzept für einen digitalen, effizienten und bürgernahen Verwaltungsumbau vor, der zahlreiche Empfehlungen der überfraktionell getragenen Enquete-Kommission „Bürokratieabbau“ berücksichtigt und damit den Weg zu einem modernen Staatswesen ebnet.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/9257 und 19/9258 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)**  
Drs. 19/9257

**Verwaltungsrevolution 4.0 für Bayern: Digital, schlank, bürgerfreundlich**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Oskar Lipp**  
Mitberichterstatlerin: **Jenny Schack**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 35. Sitzung am 29. Januar 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Zustimmung
  - B90/GRÜ: Ablehnung
  - SPD: AblehnungAblehnung empfohlen.

**Stephanie Schuhknecht**  
Vorsitzende

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

**über Verfassungsstreitigkeiten, Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das ganze Hohe Haus. Gibt es Gegenstimmen? – Das sehe ich nicht. Enthaltungen? – Das sehe ich auch nicht. Damit werden diese Voten vom Landtag übernommen.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die Verfassungsstreitigkeiten, Europaangelegenheiten und nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen  
 oder  
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Verfassungsstreitigkeiten**

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 18. Februar 2026 (Vf.3-VII-26) betreffend  
 Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit  
 1. des Art. 21 Abs. 1 a der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist,  
 2. des Art. 15 Abs. 1 a der Landkreisordnung (LKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 826, BayRS 2020-3-1-I), die zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist,  
 3. des Art. 15 Abs. 1 a der Bezirksordnung (BezO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 GVBl. S. 850, BayRS 2020-4-2-I), die zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist  
 PII-3001-2-45  
 Drs. 19/10803 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.  
 II. Die Klage ist zulässig, aber unbegründet.  
 III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete  
 Dr. Alexander Dietrich bestimmt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Meinungsverschiedenheit  
(Vf.2-VIII-26 Bayerischer Verfassungsgerichtshof)  
zwischen der Antragstellerin  
Fraktion Alternative für Deutschland im Bayerischen Landtag  
und den Antragsgegnerinnen
1. CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
  2. Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag
  3. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag
  4. Bayern SPD-Landtagsfraktion
  5. Bayerische Staatsregierung
- vom 18. Februar 2026 über die Frage, ob
1. Art. 21 Abs. 1 a der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist,
  2. Art. 15 Abs. 1 a der Landkreisordnung (LKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 637) geändert worden ist,
  3. Art. 15 Abs. 1 a der Bezirksordnung (BezO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 850, BayRS 2020-4-2-I), die zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist,
- die Bayerische Verfassung verletzen.

PII-3001-4-4-1  
Drs. 19/10802 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Die Klage ist zulässig, aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete  
Dr. Alexander Dietrich bestimmt.

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Europaangelegenheiten**

3. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Gerhard Hopp, Kerstin Schreyer, Martin Wagle u.a. CSU  
**Subsidiarität**  
 Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über saubere Unternehmensfahrzeuge  
 COM(2025) 994 final  
 BR-Drs. 57/26  
 Drs. 19/10398, 19/11074

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
**Subsidiarität**  
 Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/631 in Bezug auf CO<sub>2</sub>-Emissionsnormen für neue leichte Nutzfahrzeuge und die Fahrzeugkennzeichnung sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/94/EG;  
 COM(2025) 995 final  
 BR-Drs. 68/26  
 Drs. 19/10791, 19/11075

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 5. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Justiz und Grundrechte

Grenzüberschreitende justizielle Zusammenarbeit –  
Überarbeitung der Eurojust-Verordnung (Folgenabschätzung)

02.12.2025 - 24.02.2026

Drs. 19/9800, 19/11038

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 19/11038 veröffentlichte  
Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische  
Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und  
den Deutschen Bundestag übermittelt.

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## 6. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Lebensmittelsicherheit

Verordnung über Biozidprodukte – Bewertung

11.12.2025 - 05.03.2026

Drs. 19/10698, 19/11036

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 19/11036 veröffentlichte  
Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische  
Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und  
den Deutschen Bundestag übermittelt.

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Medienkompetenz statt Verbote:  
Kluge Lösungen für unsere Jugend im digitalen Zeitalter!  
Drs. 19/8771, 19/10692 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)  
Wirtschaftsschädliche CO<sub>2</sub>-Bepreisung zurücknehmen:  
Taten statt Populismus!  
Drs. 19/8842, 19/10632 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vereinfachung und Praxistauglichkeit der KfW-Baudarlehen  
Drs. 19/8901, 19/10696 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verwaltung entbürokratisieren I:  
Verwaltungsvereinfachung bei Transferleistungen  
Drs. 19/8931, 19/10693 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verwaltung entbürokratisieren II: Sozialverwaltung durch besseres Zusammenspiel der Akteure effizienter gestalten  
Drs. 19/8932, 19/10694 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verwaltung entbürokratisieren III: Bürokratie durch Registermodernisierung und Once-Only-Prinzip abbauen  
Drs. 19/8933, 19/9831 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Programm „KlimaWildnis“ des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit  
Drs. 19/8939, 19/10633 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäumler, Dr. Simone Strohmayr, Holger Grießhammer u.a. SPD  
Bericht zum Modellversuch zur Förderung rechenschwacher Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen  
Drs. 19/8973, 19/10716 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid u.a. und Fraktion (AfD)  
Starke Teilhabe: Prüfungsgebühren für Gebärdensprachdolmetscher in Bayern abschaffen!  
Drs. 19/8987, 19/10717 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Florian von Brunn, Holger Grießhammer u.a. SPD  
Recht auf Analog!  
Drs. 19/9065, 19/10695 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Tragende Schafe und Ziegen dürfen nicht geschlachtet werden - Erweiterung des bestehenden Abgabeverbotes um diese Tierarten  
Drs. 19/9071, 19/10634 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gemeinsam gegen Antiziganismus I: Planungssicherheit für die „Melde- und Informationsstelle Antiziganismus in Bayern“ (MIA Bayern)  
Drs. 19/9074, 19/10729 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gemeinsam gegen Antiziganismus II: Vertretung des Landesverbandes der Sinti und Roma im Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks und im Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien  
Drs. 19/9075, 19/10730 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gemeinsam gegen Antiziganismus III:  
Bekämpfung des Antiziganismus in Südosteuropa  
Drs. 19/9076, 19/10731 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gemeinsam gegen Antiziganismus IV:  
Antidiskriminierungsberatung des Landesverbandes der Sinti und Roma in Bayern sichern  
Drs. 19/9077, 19/10732 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Verbindliche Herkunfts- und Haltungskennzeichnungen für tierische Produkte vor dem Hintergrund des geplanten EU-Mercosur-Handelsabkommens  
Drs. 19/9078, 19/10635 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU Förderung der Medienkompetenz an Schulen – Handyverbot allein reicht nicht!  
Drs. 19/9090, 19/10718 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU G9 auf der Zielgeraden – Bericht zur Umsetzung eines bildungspolitischen Meilensteins  
Drs. 19/9091, 19/10719 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD) Verzögerte Auszahlung staatlicher Fördermittel – strukturelle Entlastung der Landkreise bei Zwischenfinanzierungen  
Drs. 19/9094, 19/10683 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A

26. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer u.a. CSU  
Angemessene Ausgestaltung von Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen sowie artenschutzrechtlichen Gutachten bei Bauvorhaben zum Schutz von „Leib und Leben“  
Drs. 19/9095, 19/10636 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Solidarität mit Parkinson-Erkrankten:  
Durch Fakten Versorgung verbessern  
Drs. 19/9108, 19/10687 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Mehr Erwachsene gegen Hepatitis B impfen!  
Drs. 19/9109, 19/10688 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU  
Notwendige Reform der Asylverfahrensberatung vorantreiben!  
Drs. 19/9123, 19/10677 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung eines möglichen Fehlverhaltens von Mitgliedern der Staatsregierung und des Landtags im Zusammenhang mit dem von der Weimer Media Group ausgerichteten Ludwig-Erhard-Gipfel, insbesondere bezüglich der Teilnahme an durch die Weimer Media Group verkauften Treffen mit Spitzenpolitikern, eines möglichen Fehlverhaltens der Weimer Media Group im Zusammenhang mit dem Ludwig-Erhard-Gipfel, sowie eines möglichen Fehlverhaltens von bayerischen Behörden und bayerischen Staatsunternehmen, insbesondere der finanziellen Förderung des Ludwig-Erhard-Gipfels und einer möglichen intransparenten Einflussnahme durch die von der Weimer Media Group verkauften Treffen auf Gesetzgebungsverfahren und Verwaltungsführung in Bayern sowie auf das Verhalten des Freistaates bei Gesetzgebungsverfahren im Bundesrat  
Drs. 19/9147, 19/10678 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stärkung der Schulleitungen in Bayern I: Einführung erweiterter Schulleitungen an allen Schularten in Bayern  
Drs. 19/9208, 19/10720 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stärkung der Schulleitungen in Bayern II: Netzwerkstrukturen für Austausch, Unterstützung und Professionalisierung in Bayern schaffen  
Drs. 19/9209, 19/10721 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stärkung der Schulleitungen in Bayern III:  
Mehr Leitungszeit für Schulleitungen!  
Drs. 19/9210, 19/10722 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stärkung der Schulleitungen in Bayern IV: Mehr Frauen in Führung.  
Mentoring- und Entwicklungsprogramm für weibliche Schulleitungen  
und Führungskräftenachwuchs in Bayern  
Drs. 19/9211, 19/10723 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stärkung der Schulleitungen in Bayern V:  
mehr Perspektiven, Qualifizierung und Unterstützung  
für zukünftige Führungskräfte im Bildungssystem  
Drs. 19/9212, 19/10724 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stärkung der Schulleitungen in Bayern VI: Jetzt Jobsharing und  
Teilzeitmodelle für Schulleitungen aller Schularten ermöglichen!  
Drs. 19/9213, 19/10725 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wo will die Staatsministerin für Unterricht und Kultus hin?  
Transparenz schaffen für klare Zielvorstellungen auf allen Ebenen!  
Drs. 19/9220, 19/10726 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)  
Sicherheitsüberprüfung und Datenabgleich bei Einbürgerungen  
vollständig digitalisieren und vereinheitlichen – Bundesratsinitiative  
des Freistaates  
Drs. 19/9234, 19/10679 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

39. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)  
Belastungsgrenzen in der kommunalen Asylunterbringung rechtssicher verankern  
Drs. 19/9235, 19/10680 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)  
Forensisch-psychiatrische Kapazitäten und Verfahren für psychisch auffällige oder gefährliche Ausländer im Freistaat ausbauen und koordinieren  
Drs. 19/9244, 19/10689 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Verwaltungsrevolution 4.0 für Bayern: Digital, schlank, bürgerfreundlich  
Drs. 19/9257, 19/10691 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Invasive Arten in Bayern: Aktuelle Lage und Zukunftsstrategien  
Drs. 19/9331, 19/10637 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

43. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Ja zu moderner Drogenpolitik, nein zu populistischen Blockaden!  
Drs. 19/9372, 19/10690 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid u.a. und Fraktion (AfD)  
Kosten für unbegleitete minderjährige Ausländer endlich gegenüber dem Bund einfordern und abrechnen!  
Drs. 19/9411, 19/10681 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

45. Antrag der Abgeordneten Kristan Freiherr von Waldenfels, Maximilian Böttl, Daniel Artmann u.a. CSU  
Finanzielle Bildung an allen Schulen stärken  
Drs. 19/9483, 19/10727 (E)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

46. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Josef Zellmeier, Michael Hofmann u.a. CSU,  
Florian Streibl, Felix Locke, Felix Freiherr von Zobel u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Steuerliche Förderung Wohnungsbau I:  
Steuerliche Förderung von familiengerechtem Mietwohnungsbau  
Drs. 19/9498, 19/10684 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

47. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Josef Zellmeier, Michael Hofmann u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Felix Freiherr von Zobel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Steuerliche Förderung Wohnungsbau II:  
„Nägel mit Köpfen“ beim Wohnungsbau – Rückkehr zur bewährten steuerlichen Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum!  
Drs. 19/9499, 19/10685 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

48. Antrag der Abgeordneten Maximilian Böttl, Jürgen Baumgärtner, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Behringer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Steuerliche Förderung Wohnungsbau III:  
Baukasten als Bauturbo – steuerliche Erleichterungen für mehr Wohnungen  
Drs. 19/9500, 19/10686 (E)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

49. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Peter Wachler, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Trennungsgebot bei Abschiebungshaft abschaffen:  
Erhöhung der Haftplatzkapazitäten und Bürokratieabbau  
Drs. 19/9508, 19/10682 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gemeinsam gegen Antiziganismus V – Einrichtung der Stelle eines unabhängigen Beauftragten gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti und Roma  
Drs. 19/9525, 19/10733 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

51. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)  
Politische Chancengleichheit auch im digitalen Raum verwirklichen – Die Verordnung (EU) 2024/900 über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung aufheben  
Drs. 19/9663, 19/10734 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Gießhammer, Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)  
Antiziganismus entschieden entgegentreten – Sinti und Roma in Bayern stärken  
Drs. 19/9815, 19/10735 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>